



Herzlich willkommen! Gemeindeinformation 2024





Gemeindevorstand-Referate

- Verwaltung
- Raumplanung
- Sicherheit
- Jagdwesen

Bgm. Andi Haid



- Kultur und Brauchtum
- Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung

Vizebgm.

Franz Türtscher



- Bildung, Kinder und Familie
- Schülerbetreuung
- Digitalisierung

Sascha Duffner



- Land, Alp- und Forstwirtschaft
- Sport

Bernhard Fritz



- Klima – e5, energieeffiziente Gemeinde
- Jugend

Sandra Leitner





Gemeinde Mittelberg | 146 Mitarbeitende | 118,61 Vollzeitäquivalente

Gemeindeverwaltung | 29 Mitarbeitende

Objektverwaltung | 9 Mitarbeitende

Bauhof | 16 Mitarbeitende

Sozialzentrum | 36 Mitarbeitende

Jugendarbeit | 1 Mitarbeiterin

Kindergärten | 22 Mitarbeitende

Walsernest | 9 Mitarbeitende

Gemeindewerke | 6 Mitarbeitende

Freibad / Eislaufplatz | 4 Mitarbeitende

Wertstoffhof | 3 Mitarbeitende

Bücherei | 2 Mitarbeitende

Kleinwalsertal Tourismus 23 MA | 18 Vollzeitäquivalente

23 Mitarbeitende

eGen 15 MA 12,2 %

Gde 7 MA 5,8 %

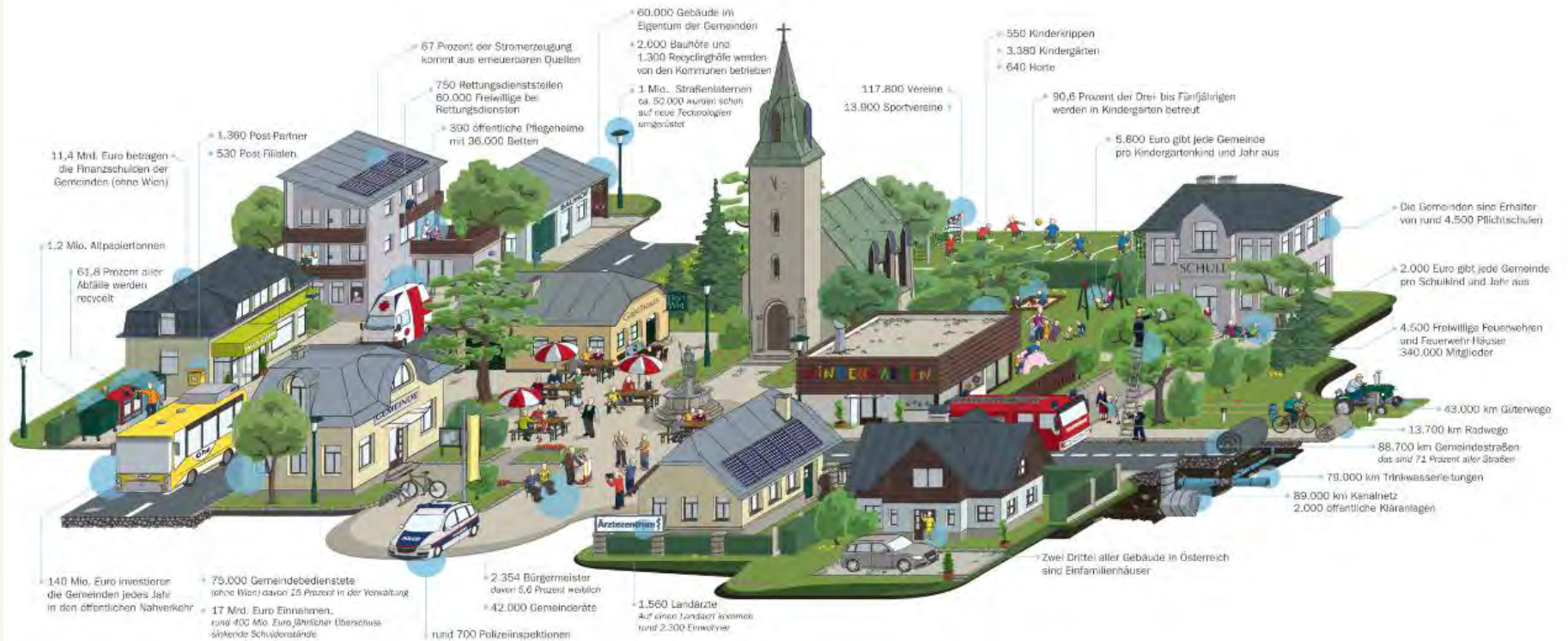
Walserhaus 5 MA

KfbG 3 MA

Gde 2 MA



Was unsere Gemeinden leisten...





Prüfungsausschuss

Finanzausschuss

Land-, Alp- und Forstwirtschaftsausschuss

Raumplanungsausschuss

Fachgruppe Bildung, Kinder & Familie

Fachgruppe Senioren & Soziales

Fachgruppe offene Jugendarbeit

Fachgruppe Sportkoordination

Fachgruppe Klima, e5 energieeffiziente Gemeinde

Fachgruppe Verkehr – Mobilität & ÖPNV

Fachgruppe Natur bewusst erleben

Fachgruppe Kultur & Brauchtum

Fachgruppe Wohnen & Gewerbeansiedlung

Fachgruppe Baukultur und Baugestaltung

Fachgruppe Infrastruktur Lenkung

Fachgruppe Infrastruktur Riezlern

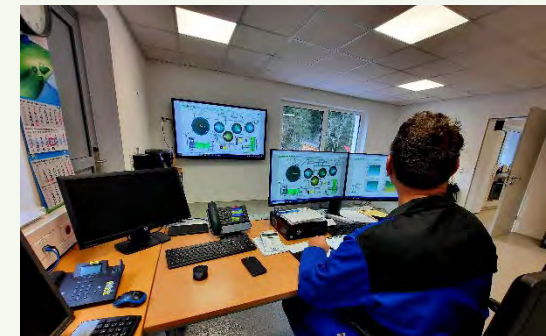
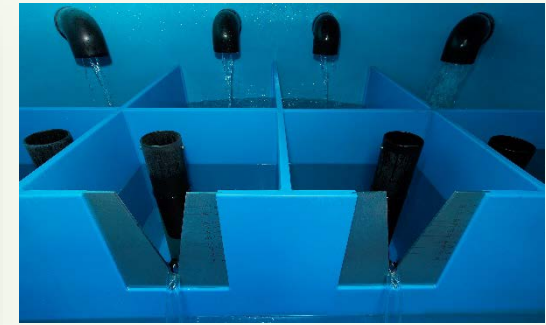
Fachgruppe Infrastruktur Hirschegg

Fachgruppe Infrastruktur Mittelberg

Grundverkehrs-Ortskommission

Fachgruppe Digitalisierung

Fachgruppe Wasser, Abwasser, Abfall





Bürokratische Hürden für Grenzgänger

Vor drei Jahren wurde in der Corona-Zeit die „Plattform Kleinwalsertal-Jungholz“ gegründet, um Lösungen für die österreichischen Enklaven zu entwickeln. Inzwischen ist die Pandemie vorbei, viele Probleme sind geblieben.

Von Michael Mang

Kleinwalsertal/Jungholz Im Alltag spielt die Staatsgrenze keine Rolle, die das Kleinwalsertal (Vorarlberg) und Jungholz (Tirol) vom Oberallgäu trennt. Doch als in der Corona-Pandemie kurzfristig die Grenzkontrollen wieder eingeführt wurden, mussten die Bürger beider Gemeinden lernen, welche gravierenden Folgen das auf das Leben haben kann, wenn man plötzlich von Ärzten und Lebensmittelmärkten abgeschnitten ist. „Damals hat sich gezeigt, dass für das Kleinwalsertal Sonderlösungen unabdingbar sind“, sagte Bürgermeister Andi Haid. Gleiches gelte für Jungholz, erklärte Bürgermeisterin Karina Konrad. Deshalb wurde im Oktober 2020 die „Plattform Kleinwalsertal-Jungholz“ gegründet.

Das Ziel des Formats: die Zusammenarbeit von Gebietskörper-

schaften und Institutionen in Bezug auf die Sonderstellung der beiden Enklaven – insbesondere in Krisensituationen – zu stärken. Jetzt kamen die Mitglieder drei Jahre nach der Gründung im Kleinwalsertal zusammen – und auch der Schirmherr, der österreichische Finanzminister Dr. Magnus Brunner war gekommen. Die Plattform sei ein wichtiger Schritt,



Magnus Brunner

um die Zusammenarbeit im Grenzgebiet zu verbessern, sagte Brunner und dankte allen Beteiligten.

Inzwischen hat sich die Situation verändert, die Pandemie ist vorbei und Grenzkontrollen gibt es schon lange keine mehr. Es bleiben aber viele bürokratische Hürden für Grenzgänger, die dringend beseitigt werden müssten, machten Konrad und Haid in Riezlern deutlich. Eine Auswahl der Probleme:

• **Grenzsicherungen:** Als Lehre aus der Vergangenheit wollen die Walser und Jungholzer erwirken, dass die Grenzen der Zollanschlussgebiete, zu denen beide Kommunen zählen, trotz Gefährdungslagen wie Pandemien nicht mehr gesperrt werden. Dazu sollen die Länder Vorarlberg, Tirol und Bayern eine Prüfung der Rechtslage im Auftrag geben. In einem zweiten



Karina Konrad

Schritt ist geplant, dass die Länder oder aber Österreich und Deutschland eine entsprechende Vereinbarung treffen – falls das rechtlich möglich ist. Ein posi-

tives Beispiel sei laut Haid ein Abkommen aus dem Jahr 1992: Damals vereinbarten Deutschland und Österreich die gegenseitige Hilfe bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen.

• **Müllentsorgung:** Auch die Entsorgung von Abfallstoffen ist für die

Einwohner der beiden Gemeinden nur aufwendig zu realisieren. Der Grund: Notwendige Notifizierungen beim Verbringen von Abfallstoffen nach Deutschland. Konrad nannte ein Beispiel: „Wenn bei uns ein Handwerker Dachpappe entfernt, darf er sie nicht in Deutschland entsorgen, weil er dann illegal Müll einführt.“

• **Arbeitskräfte:** Ein weiteres Problem ist das Melden von Arbeitskräften in Österreich. Wenn also beispielsweise ein Unternehmen aus dem Oberallgäu einen Auftrag im Kleinwalsertal oder in Jungholz annimmt, muss es seinen Mitarbeitern sogenannte „A1-Bescheinigungen“

mitgeben – sonst drohen hohe Geldbußen. Diese Zertifikate zu bekommen, ist aber mit einem großen Aufwand verbunden, denn die Bescheinigung muss für jeden Aufenthalt im Ausland gesondert beantragt werden. Zudem fehlen in Österreich einheitliche Regelun-

gen in Bezug auf die formale Anerkennung von aus dem Ausland mitgebrachten Qualifikationen, erklärte Bürgermeister Haid. Je nach Beruf gibt es vier unterschiedliche Formen. Hier wäre eine Vereinfachung insbesondere in den Bereichen Pflege, Gesundheit und Schule wünschenswert.

• **Mobilität:** Gemeinsame Lösungen seien auch im Tourismus wünschenswert, forderte Konrad. Dabei spiele auch die Mobilität eine große Rolle, erklärte Haid. Ein Ziel sei, das im Oberallgäu geplante kostenfreie Busticket für alle Übernachtungsgäste ebenfalls anzubieten. „Ob wir es uns leisten können, werden wir sehen“, sagte Haid. Zudem sei es wichtig, dass das österreichische Klimaticket – eine Jahreskarte für fast alle öffentlichen Verkehrsmittel der Alpenrepublik – auch in Zügen im Grenzgebiet gilt. Hier konnte Minister Brunner einen Erfolg verkünden: „Wir haben die Mittel freigegeben, damit das Klimaticket auch fürs Allgäu gelten kann.“

Treffen „Plattform Kleinwalsertal-Jungholz“ am 2. Oktober 2023



L 201 Kratterhalde



Murenabgänge 8. November 2023



Schneebruch – 2. Dezember 2023 – Stütze Richtung Erlenboden



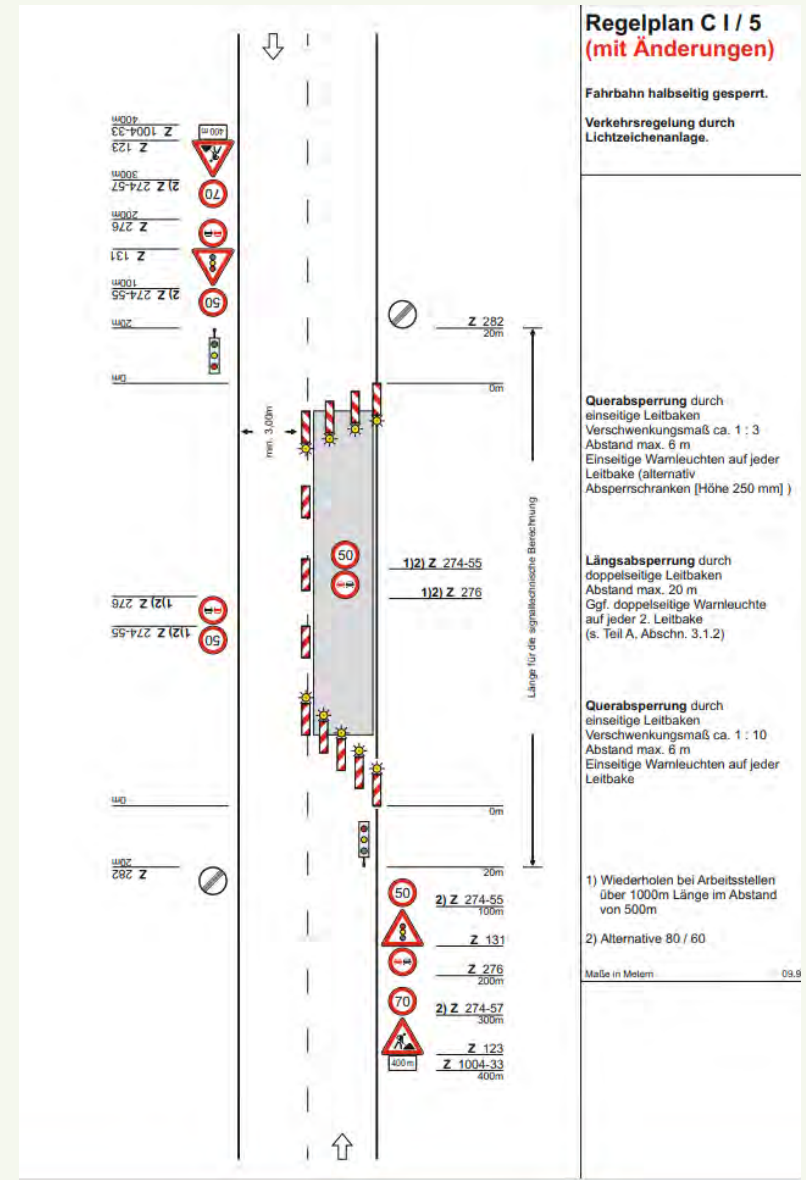
Schneebruch – 2. Dezember 2023 – Sperrung B 19



Schneebruch – 2. Dezember 2023 – Breitachklamm Richtung Waldhaus



Verkehrssicherungshieb November 2019 -
 vorbeugende Maßnahme in enger Absprache
 mit dem Staatlichen Bauamt Kempten,
 Abteilung Straßenbau.





2024 sind dringend notwendige Sanierungsarbeiten an der B19 erforderlich.

Das Staatliche Bauamt Kempten und die Gemeinde Mittelberg haben am 08.11.2023 im Walserhaus umfassend informiert.



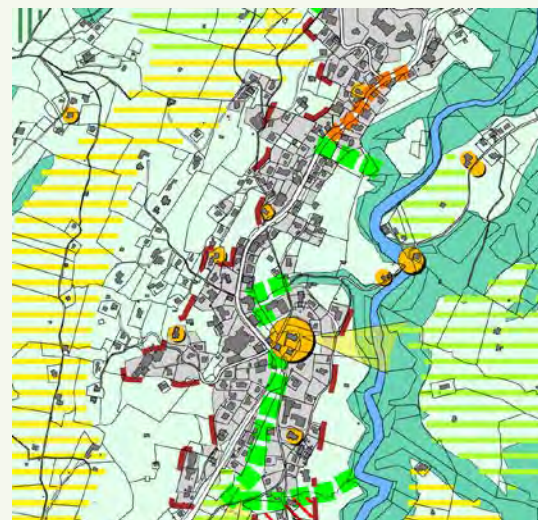


- REP – Räumlicher Entwicklungsplan
- NBE – Natur bewusst erleben
- familieplus
- Spielraumkonzept
- e5 – energieeffiziente Gemeinde, Entwicklung Gemeindeleitbild
- Radwegekonzept Kleinwalsertal
- Bike-Konzept (Allegra)
- Soziales Netz
- Pflegebedarfsplan
- Tourismusstrategie 2030
- Qualitäts- und Wertschöpfungsleitbild
- Beherbergungsmasterplan

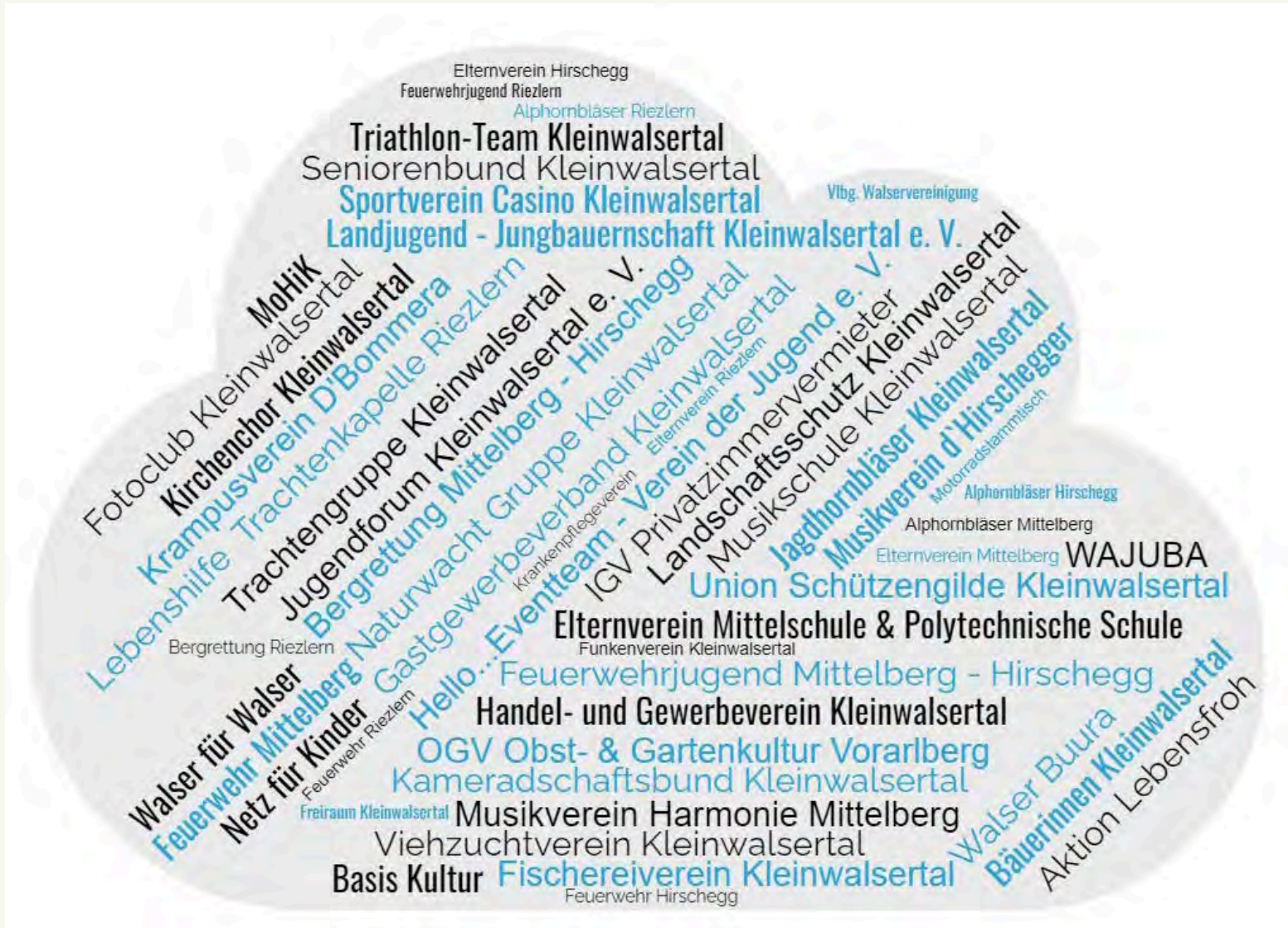


Der Räumliche Entwicklungsplan (REP), der von allen Vorarlberger Gemeinden zu erstellen ist, gibt die Zielsetzungen zur räumlichen Entwicklung in der Gemeinde für die nächsten 10-15 Jahre vor. Übergeordnete Planungen (z. B. Raumbild Vorarlberg, Mobilitätskonzept Vorarlberg, Tourismusstrategie Vorarlberg 2030) fließen dabei ebenso ein wie die lokalen und regionalen Besonderheiten und die unterschiedlichen Interessen der Bevölkerung. Der REP stellt damit eine Handlungsanleitung für die Gemeinde dar. Folgende Themenbereiche sind im REP zu behandeln:

- **Siedlungsentwicklung und Demographie**
- **Tourismus und Wirtschaftsentwicklung**
- **Kultur und Soziales**
- **Freiraum, Landschaft und Landwirtschaft**
- **Verkehr und Mobilität**
- **Klima und Energie**



Der REP wurde von VertreterInnen der Gemeinde Mittelberg in Zusammenarbeit mit FachexpertInnen erarbeitet. Im nächsten Schritt wird der REP einer Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) unterzogen. Liegt das Ergebnis aus der UEP vor, beschließt die Gemeindevertretung den REP-Entwurf und es folgt die öffentliche Auflage für mindestens vier Wochen. Während der Zeit der Veröffentlichung können Änderungsvorschläge zum Entwurf erstattet werden. Nach einem weiteren Beschluss der Gemeindevertretung erfolgt die abschließende aufsichtsbehördliche Genehmigung durch die Vorarlberger Landesregierung.

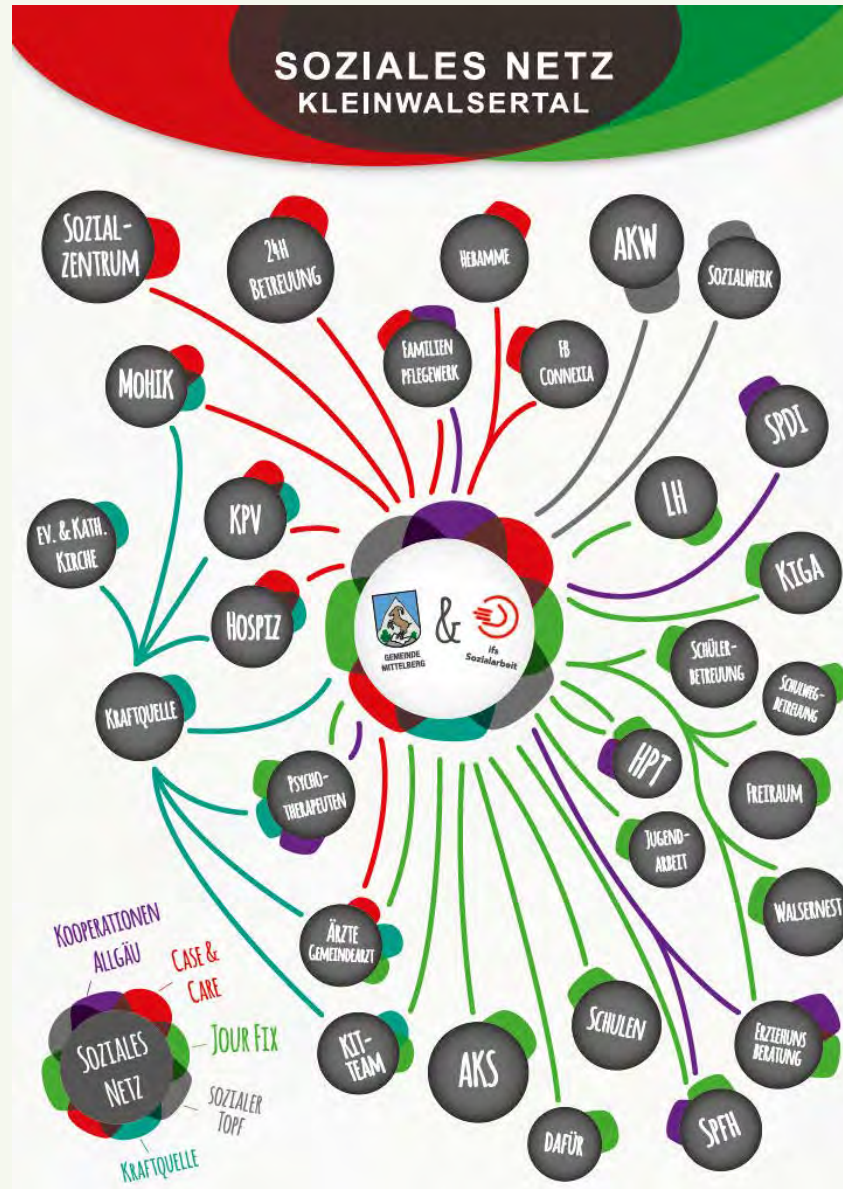




Am 07. und 08. November 2023 fanden die Ehrungen der Gemeinde Mittelberg im Walserhaus statt.

2023 wurden insgesamt 59 Personen für ihre herausragenden Verdienste geehrt. 57 Personen mit dem goldenen Ehrenzeichen und 2 Personen - Dr. Elmar Lingg und Anton Haller - mit dem goldenen Ehrenring.

Ein herzlicher Dank an alle Geehrten und Beteiligten!





Zahlreiche Aufgaben und Projekte stehen in den kommenden Jahren zur Umsetzung an. Diese richtet sich nach Priorität und Machbarkeit, insbesondere an der Finanzierung und den zu erwartenden Betriebskosten.

- Zu- und Umbau Volksschule Mittelberg-Hirschegg
 - Feuerwehr Mittelberg und Bergrettung Mittelberg-Hirschegg
 - Kinderhaus Hirschegg
 - Ärztehaus Hirschegg
 - Walserhaus – NBE-Ausstellung, Parkhaus, Nutzungen innerhalb des Hauses
 - Heubergarena-Erweiterung - 2024
 - Ortsentwicklung Hirschegg
 - Gewerbegebiet Wald
 - Radwegverbindung nach Oberstdorf
 - Kurpark Riezlern
 - Turnhalle Riezlern
- kein Anspruch auf Vollständigkeit



Digitalisierung

Kultur – Museum

Straßensanierungen

Trinkwasserversorgung – Hochbehälter

Straßenbeleuchtung

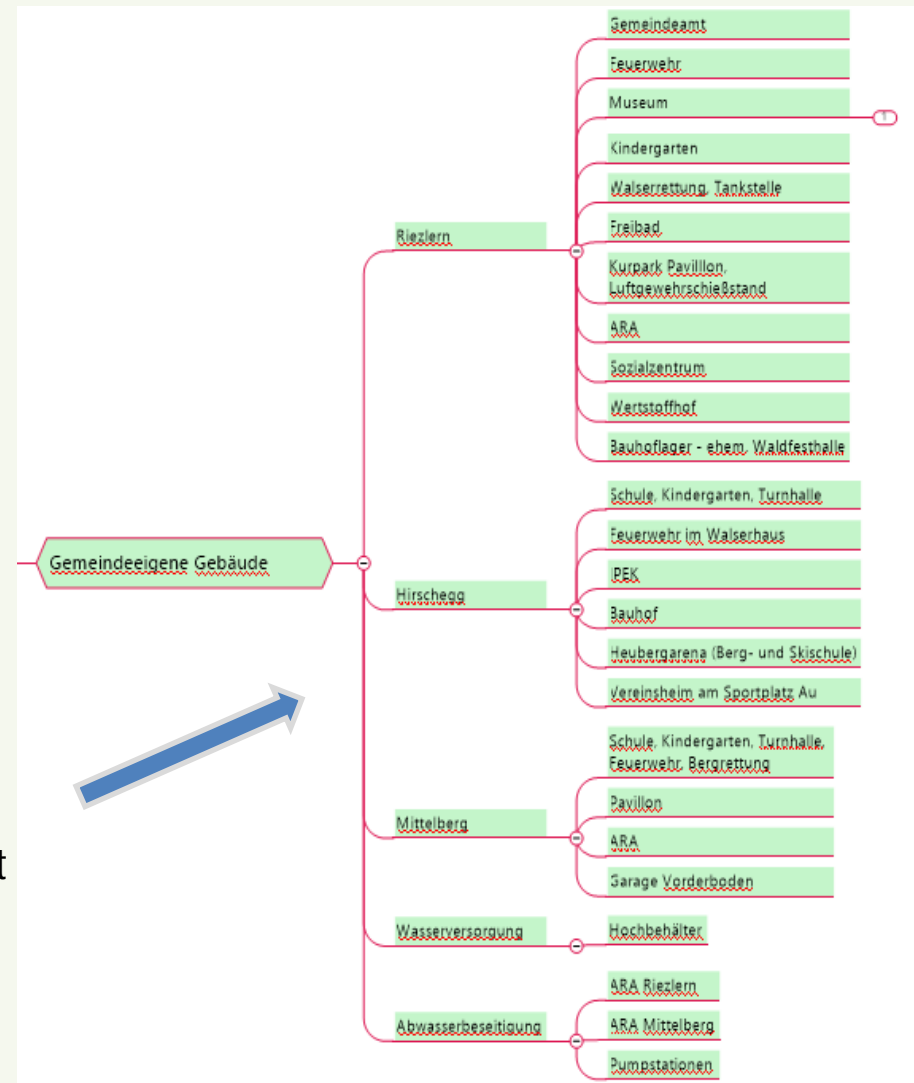
Öffentliche WC-Anlagen

Fuhrpark – e-Mobilität

Objektverwaltung – Gebäudemanagement

.....

kein Anspruch auf Vollständigkeit





Feuerwehr Mittelberg + Bergrettung Mittelberg-Hirscheegg
Architekturwettbewerb – 1. Preis, querformat Dornbirn









Nordost



Nordwest





Ärztehaus Hirscheegg – Grundstück 1320 m² Orthofoto 2022





Ärztehaus Hirshegg – Abbruch ehemalige Molkerei





Ärztehaus Hirscheegg – Entwurf Stand Juli 2023



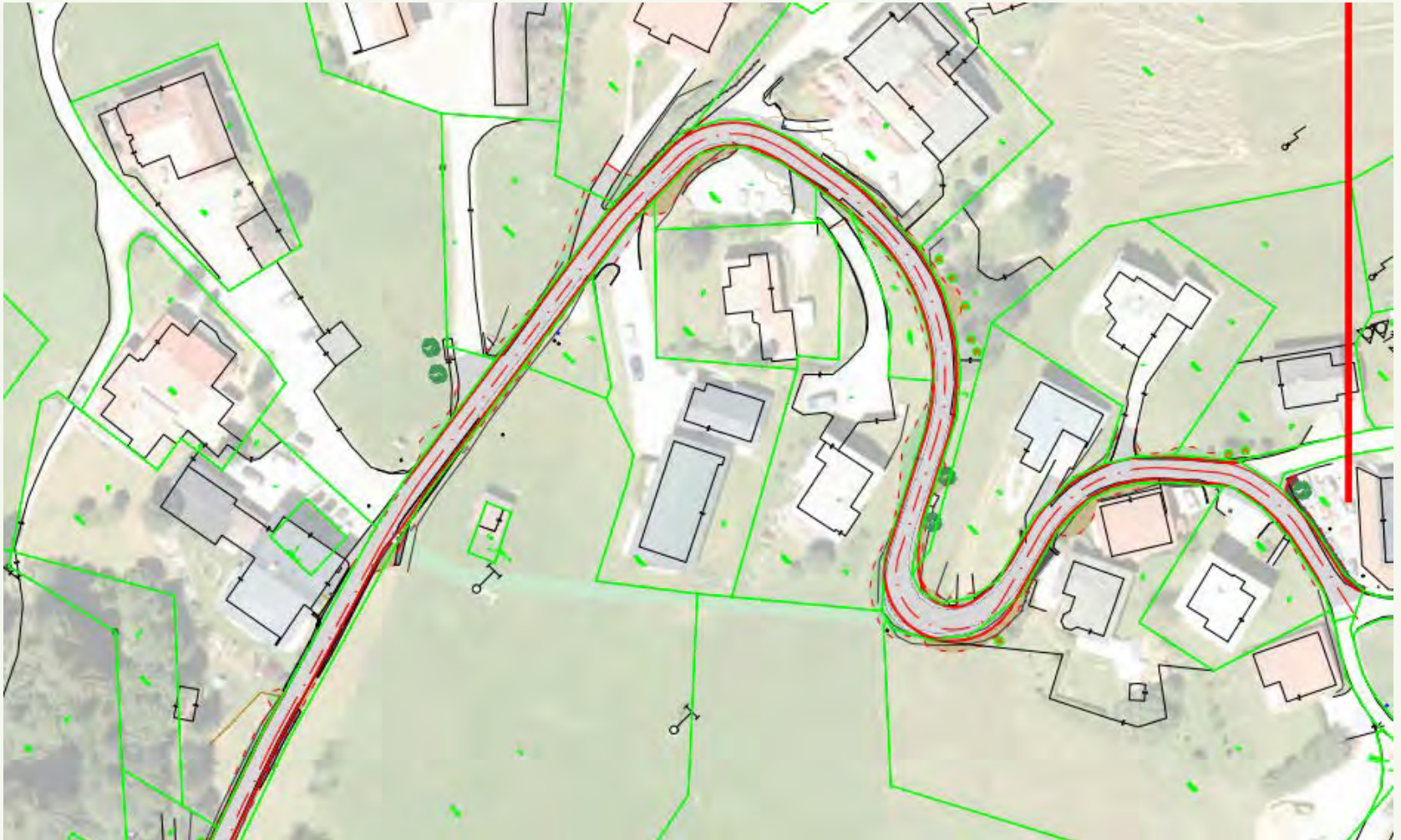






Sanierung der Wildentalstraße – Schwandbrücke bis Oberhöfle 3 Bauabschnitte sind geplant

Auszug der Entwurfsplanung – unverbindliche Darstellung

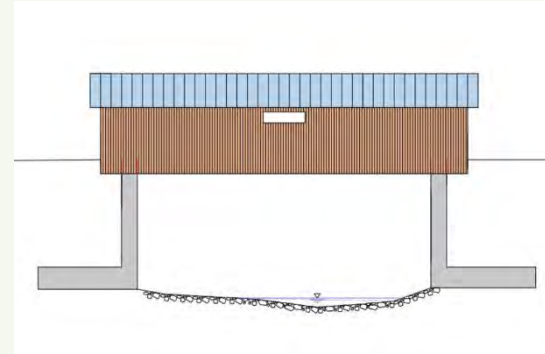




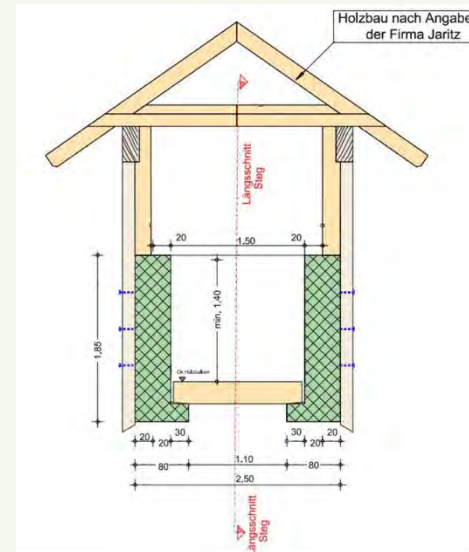
Leidtobelbrücke | Dachsanierung



Alte Schwendebrücke Neubau geplant für 2024



Pläne:
DI Christian Haller



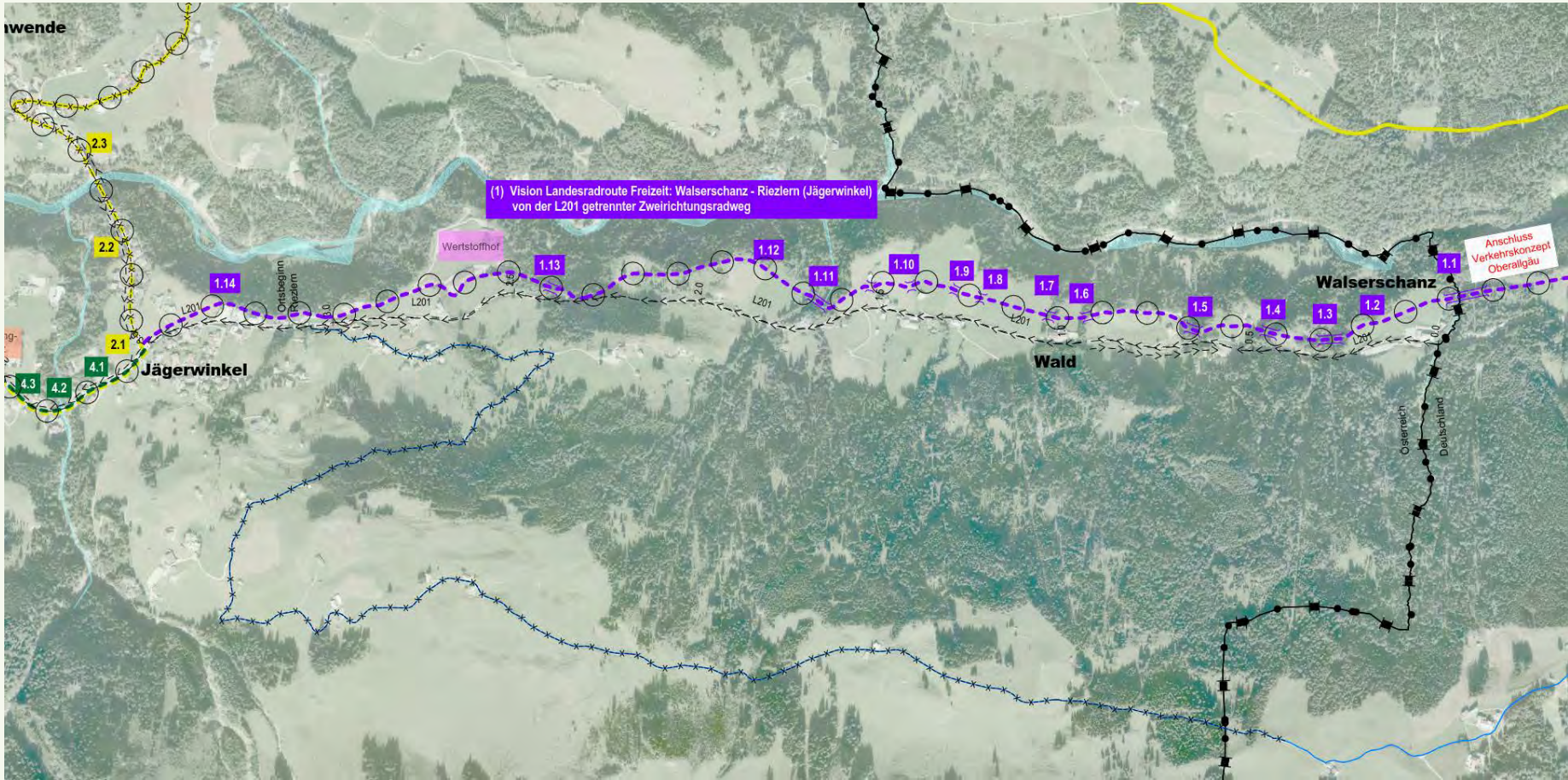


Ortsentwicklung Hirscheegg – Tempo 40 – neue Verordnung



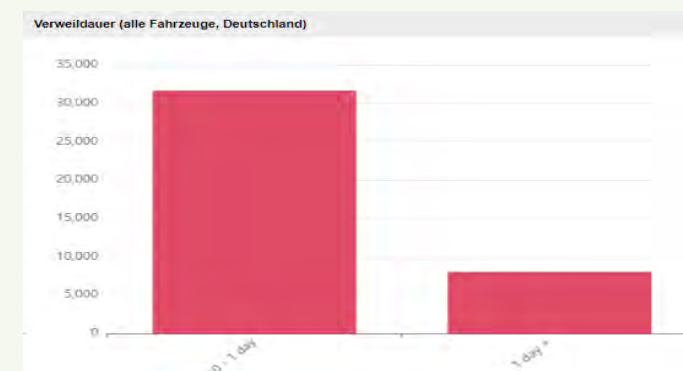
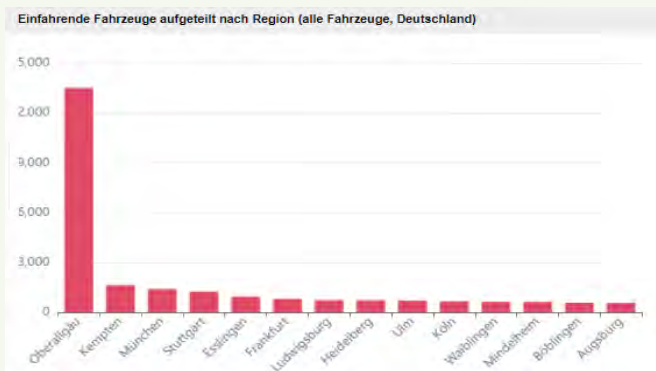
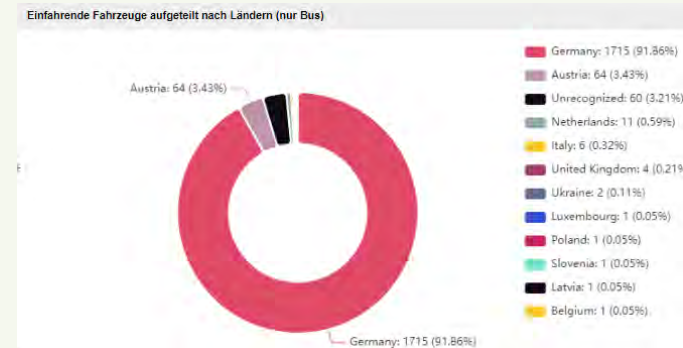
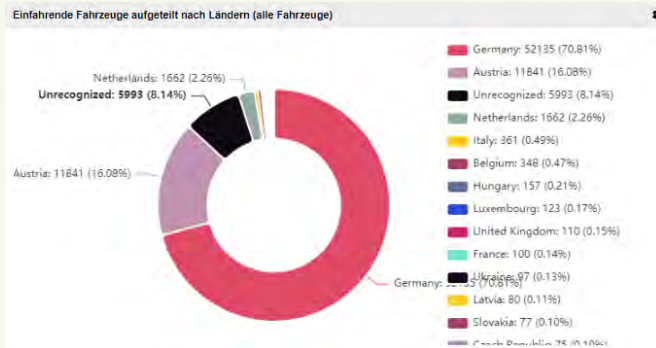
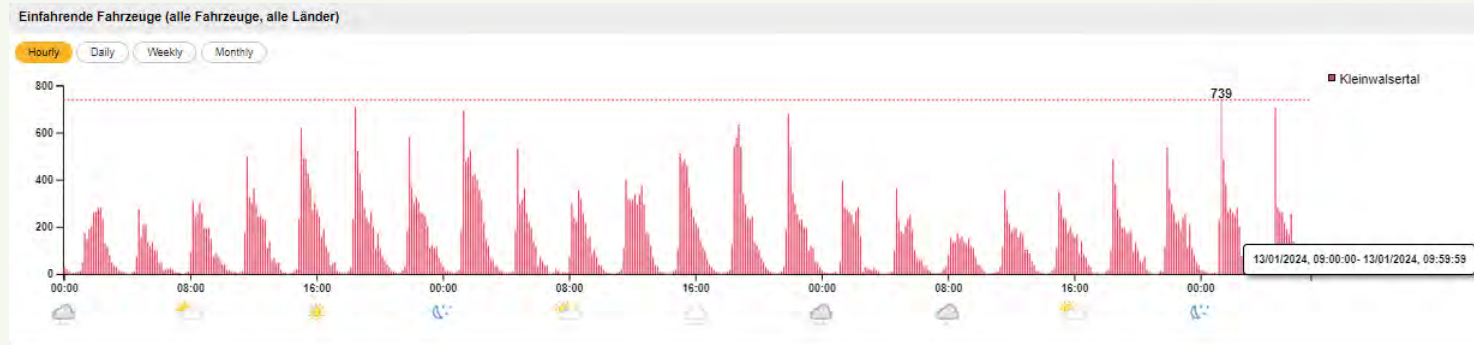


Radroutenkonzept





Kamerabasierte Verkehrszählung Wald mittels Kennzeichenerkennung

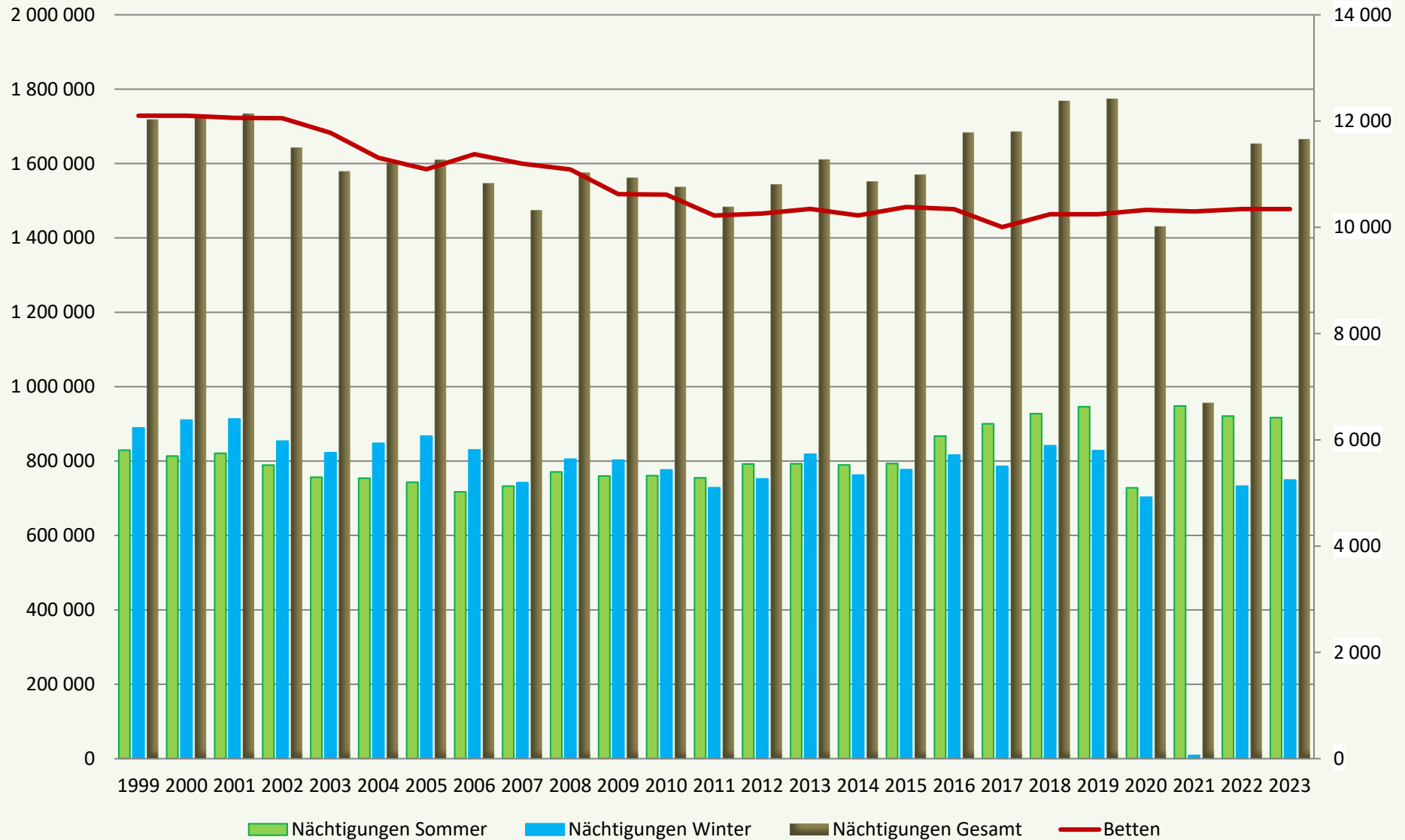




Weiterentwicklung der bisherigen Strategie 2023 mit dem Ziel, die Leistungserbringung auf die sich veränderten Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Gäste, wie auch der Bevölkerung auszurichten.



Neue Doppelspitze bei Kleinwalsertal Tourismus.
Justina Rokita und Sandra Brutscher





P8 business strategy

WERTSCHÖPFUNGS- UND QUALITÄTSLEITBILD

IN DER REGION OBERSTDORF KLEINWALSERTAL

*Projektpräsentation
Oberstdorf, 28. November 2023*

Eine Qualitätsinitiative von
OBERSTDORF kleinwalsertal
OBERSTDORF KLEINWALSERTAL
Unterstützt von Interreg

KERNFRAGE DES PROJEKTS: „WIE KANN DIE WERTSCHÖPFUNGSENTWICKLUNG DER REGION GENERELL UNTERSTÜTZT WERDEN?“

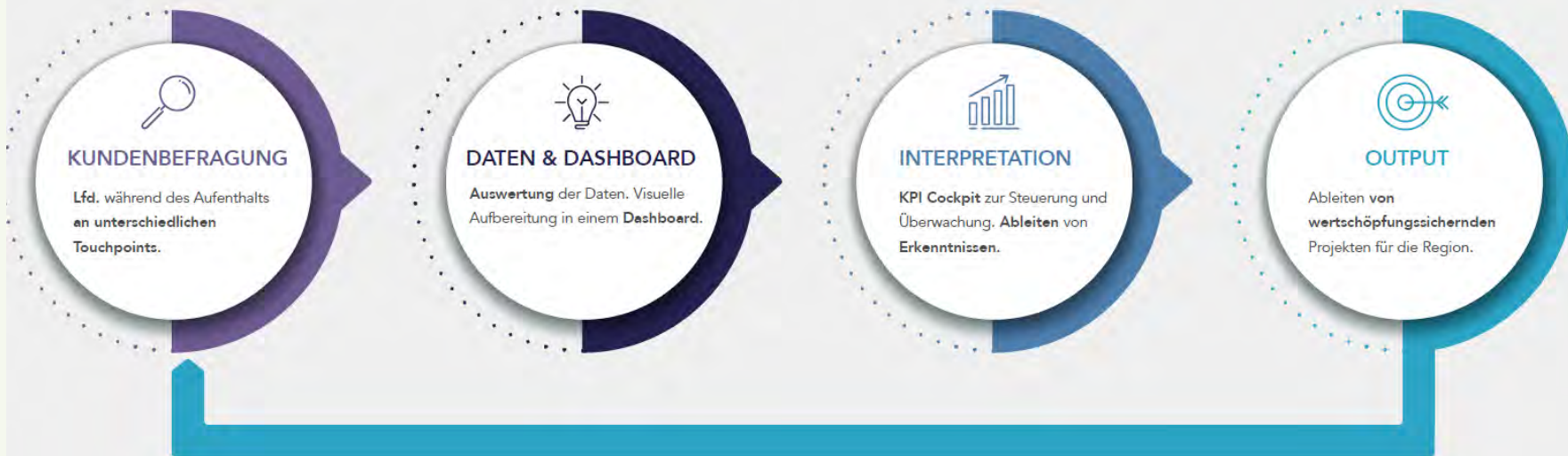


ÜBERSICHT PROJEKT





QUALITÄTS-MANAGEMENTPROZESS DESTINATION OBERSTDORF KLEINWALSERTAL





Geht's Dir gut?

Der 
URLAUBS-CHECK
der Region Oberstdorf-Kleinwalsertal





Natur bewusst erleben

Gemeinsames EU-LEADER-Projekt (2018 – 2020)

- der Gemeinde Mittelberg und der Kleinwalsertal Tourismus eGen
- mit fachlicher Begleitung der Projektpartner
 - Universität Innsbruck, Institut für Ökologie
 - REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Ziele

- **Bewusstsein** für den Wert der Natur schaffen
- Freizeitnutzung **lenken**
- **Natur** innovativ **erlebbar** machen



Partnerschaftlich | Kontinuierlich | Vernetzt



Umsetzung

EU-LEADER-Projekt (2018 – 2020)

- Grundlagenerhebung
- Maßnahmenausarbeitung
- Grundsatzbeschluss



Initiative

Maßnahmenumsetzung

**Natur bewusst erleben
Kleinwalsertal**
Maßnahmen-Abschlussbericht
Mai 2020

Auftraggeber
Gemeinde Mittelberg

Projektpartner
Kleinwalsertal Tourismus eGen

Auftragnehmer
REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH
Universität Innsbruck, Institut für Ökologie

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

Vorarlberg

Landesentwicklung für
die Förderung des
ländlichen Raums
und des ländlichen Tourismus

Logo of the European Union





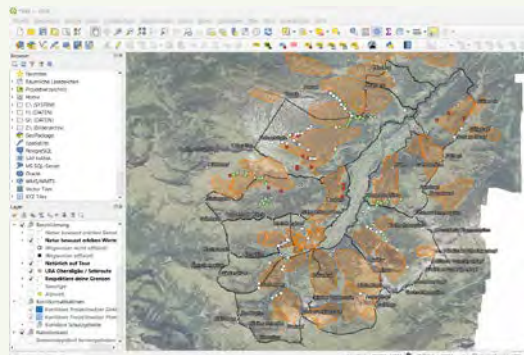
Lenkungskonzept



Beschilderung



Schilderdatenbank/
GIS-Projekt



Kartenwerke und
Tourenportale



Lenkungskorridore



Ranger



Vernetzung mit Partnern





Vermittlungsmaßnahmen



Vielfalter Schulen



Naturforscher-Abenteuer



Naturvielfalter-Tage



Naturführer-Ausbildung



Freiwilligen-Aktionen

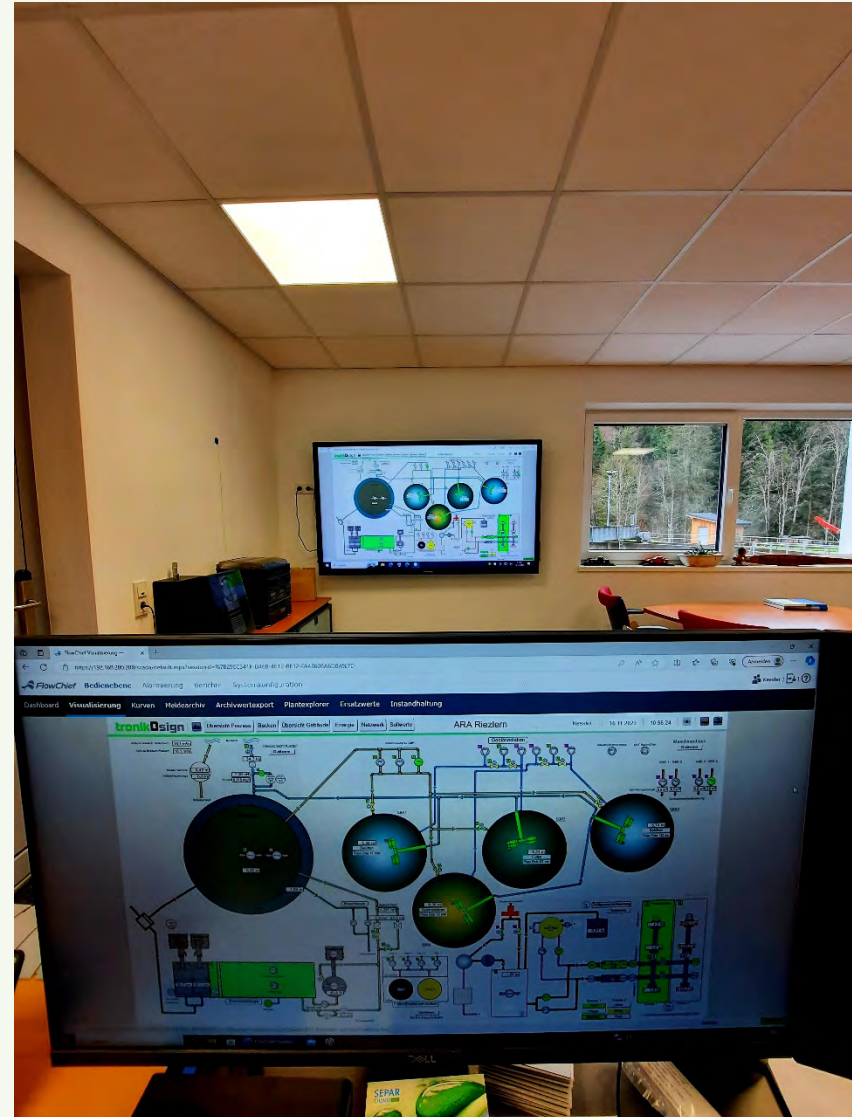


Foodprint Festival











Gewerbegebiet Wald





Gewerbegebiet Wald

GEWERBEAREAL WALD STUDIE



Fakten

Vorentwurf

Grundstücksgröße Gesamt: ca. 2 ha

Gebäude/Hallen: Grundraster 7,5 m x 7,5 m
 BGF; Modular 200 qm x 14, variabel
 Fassadenhöhe max. 10 m

Freiflächen für Andienung / Lager / Stellplätze

Hier exemplarisch: Parzellierung der Grundstücke
 Aufteilung in 10 Hallen
 mit Flächen ca. 200 qm bis ca. 600 qm BGF
 mit zugehörigen Freiflächen ab ca. 800 qm
 Gesamt: ca. 2.800 qm BGF Hallenfläche

Lageplan

Schnitt

28.09.2021



Öffentlicher Wohnbau - Vogewosi - Jägerwinkel





Öffentlicher Wohnbau - Vogewosi – Engelbert-Kessler-Str.





Website: www.gde-mittelberg.at

The screenshot shows the website's navigation menu and a list of services. The background is a scenic view of a snowy mountain range. The navigation menu is located at the top and includes a search bar and four main categories: Gemeindeverwaltung, Leben im Kleinwalsertal, Planen, Bauen, Verkehr, and Umwelt, Natur, Wirtschaft, e5. The 'Leben im Kleinwalsertal' category is selected, and a list of services is displayed below it. A 'Bitte scrollen' (Please scroll) message is visible in the bottom right corner of the screenshot.

Suchbegriff ... >>

Gemeindeverwaltung | **Leben im Kleinwalsertal** | **Planen, Bauen, Verkehr** | **Umwelt, Natur, Wirtschaft, e5**

Kultur & Freizeit	Bildung & Betreuung	Sicherheit	Gesundheit & Soziales
Das Walserlied	Aktivitäten für Senioren	Bergrettung Riezlern	Apotheke
Geschichte und Brauchtum	Babysitter	Bergrettung Mittelberg Hirschegg	Beratung
Jahresrückblicke	Beratungslehrerin	Blackout Vorbereitung	Familienhilfe Kleinwalsertal
Kirchen und Kapellen im Kleinwalsertal	Bücherei	Defibrillatoren	Finanzielle Unterstützung
Museen und Bergschau	Eltern sein im Kleinwalsertal	Feuerwehr Riezlern	Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024
Offene Jugendarbeit	Elternberatung	Feuerwehr Hirschegg	Hospiz Kleinwalsertal
Sehenswürdigkeiten	familieplus	Feuerwehr Mittelberg	IFS Sozialarbeit
Sport & Freizeit	Erwachsenenbildung	Tel. 1450 Gesundheitsberatung	Kraftquelle
Vereine	Erwachsenenbildung LernBonus	Krisenintervention Vorarlberg	Krankenhäuser
Veranstaltungen	Kinderbetreuung	Lawinenkommission	Krankenpflegeverein
	Lehrstellen- information	Polizei	Leistbares Wohnen
	Mama Fit	Sicherheitswache	Lebenshilfe
	Musikschule	Sicheres Vorarlberg	Mobiler Hilfsdienst
	Schülerbetreuung	Walser Rettung	Schwanger-Geburt
	Schulen und Kindergärten		Sozialzentrum
			Sozialwerk Kleinwalsertal
			Therapeutische Beratungspraxis
			Todesfall

<https://www.gde-mittelberg.at/de/leben-im-kleinwalsertal>

Bitte scrollen



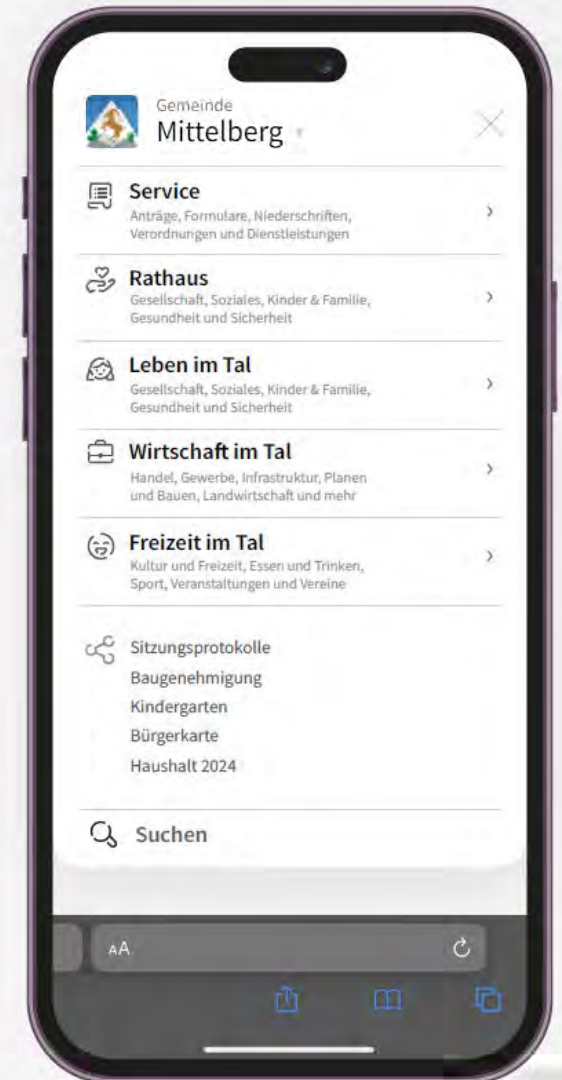
Neue Website

The screenshot shows a modern, user-friendly dashboard for the Gemeinde Mittelberg website. The layout is organized into several key sections:

- Header:** Includes the Gemeinde Mittelberg logo, the name 'Gemeinde Mittelberg', and a navigation menu with 'Informationen für Dich' and 'Dashboard Verkehr'. Utility icons for search, favorites, and user profile are on the right.
- Nachbarschaftshilfe:** A section for community assistance featuring a post from 'Sa. 22.07.2023 17:30 Uhr' titled 'Seniorin sucht Hilfe im Garten'.
- Wichtige Hinweise:** A prominent yellow warning box for 'Sperrung Wanderwege "Lüchlewald" in Mittelberg' dated 13.07.2023, explaining a closure due to forestry work.
- Parkplätze:** A list of parking spots with their availability: Ifen (640 frei), Kanzelwand/Freibad P3, Kanzelwand P4 (43 frei), Kanzelwand P5 (154 frei), Parkplatz Heuberg, Parkplatz Parsenn, Walmendingerhorn P8 (57 frei), and Walmendingerhorn P9 (98 frei).
- Wetter:** A weather widget for Friday showing 27°C, with a forecast for Saturday (20°C) and Sunday (24°C).
- Mülltonne:** Information about the trash bin location 'Alte Schwendestraße' and the collection date '21.07.2023 morgen'.
- Freibad:** A bar chart showing the 'Vorhersage heute' (today's forecast) for the outdoor pool, with temperatures ranging from 8:00 to 19:00.
- Verkehr:** A bar chart showing 'Talauswärts heute' (today's traffic out of the valley) from 8:00 to 22:00.
- Ärzte & Notruf:** Contact information for medical services, including weekend/feiertagsdienst (+43 5517 5315-141) and emergency services (Feuerwehr, Polizei, etc.).
- Veranstaltungen:** A section for upcoming events, featuring 'Sa. 22.07.2023 17:30 Uhr Ifen Sommerfest'.
- Neues von den Vereinen:** A news section with an article 'Die Blecharbeiter zu Gast im Walsertal' from the Musikschule Kleinwalsertal.
- Aus der Verwaltung:** A section for administrative news, including 'Straßenbauarbeiten im Bereich der Schwandbrücke in Mittelberg' and 'Besuch aus der Volksschule Mittelberg'.



Gemeinde Mittelberg App





Livestream der Sitzungen der Gemeindevertretung & Modernisierung großes Sitzungszimmer



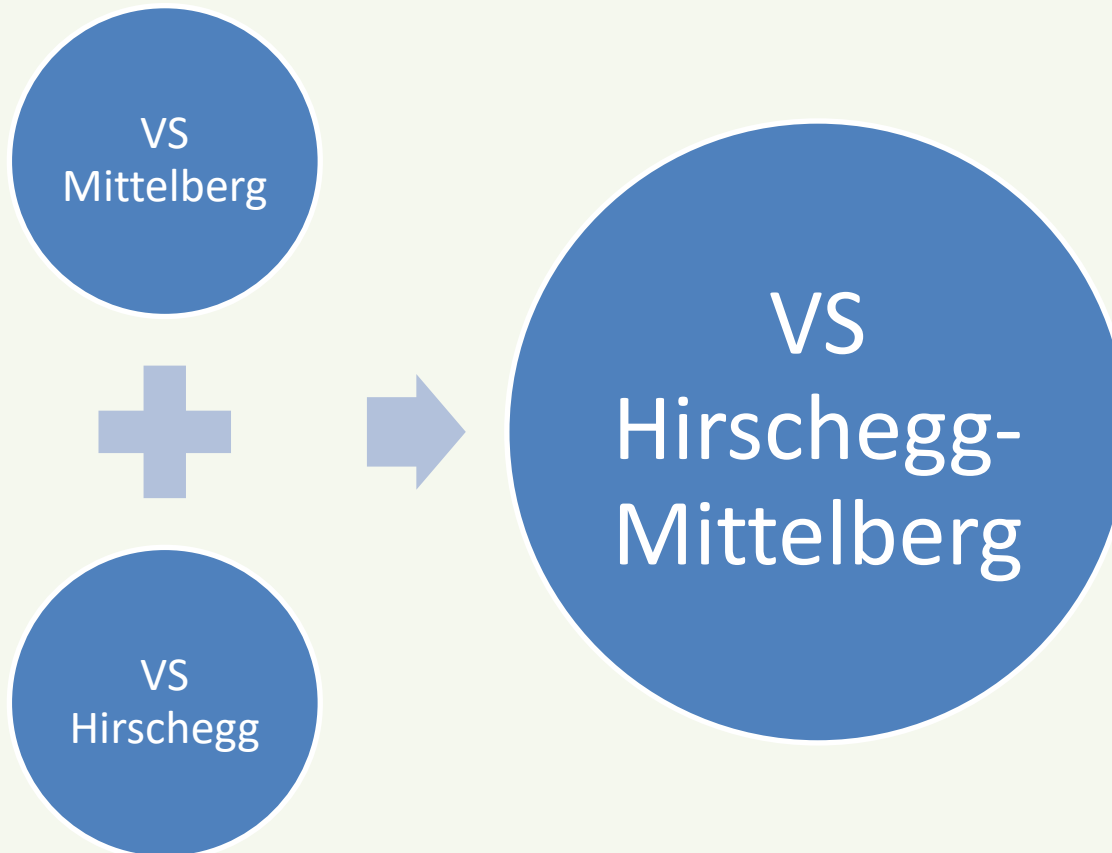


1. Livestream der Sitzung der Gemeindevertretung am 23. Januar 2024 um 20 Uhr





Zusammenführung der Volksschulen Hirscheegg & Mittelberg in MITTELBERG

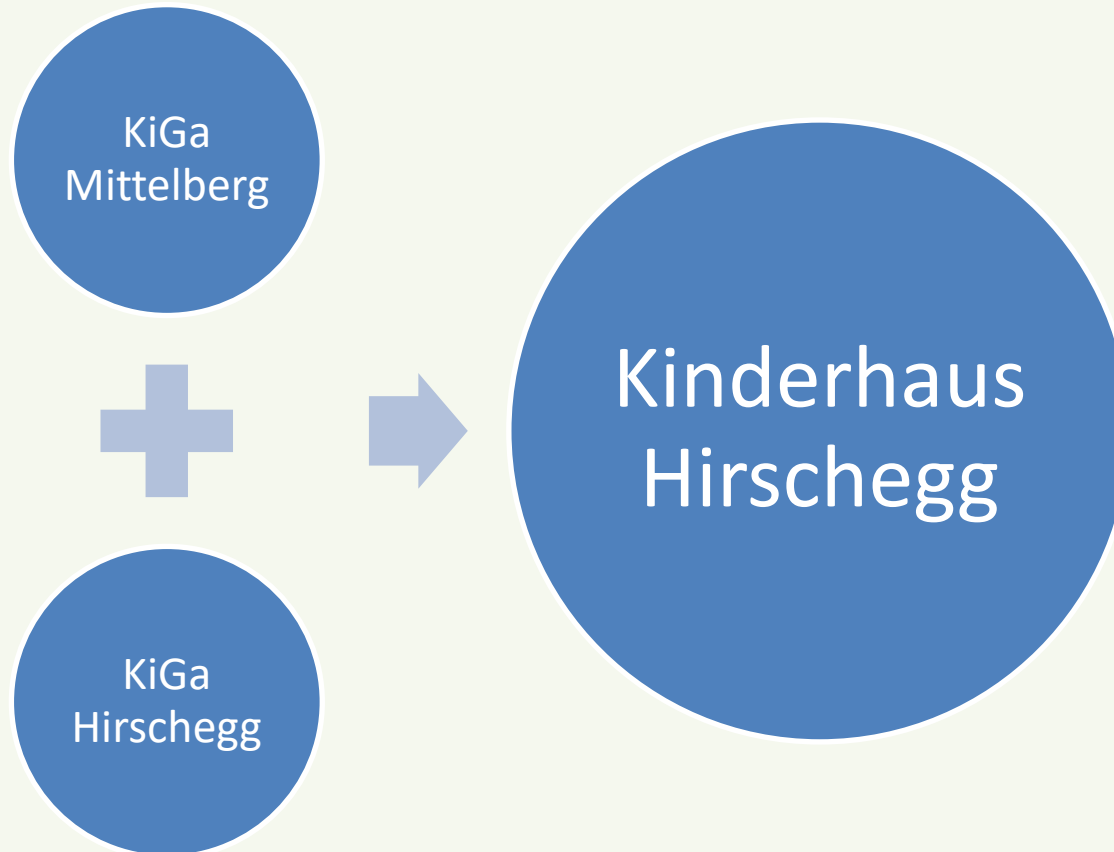






Zusammenführung der Kindergärten

Hirscheegg & Mittelberg zum KINDERHAUS HIRSCHEGG





Kinderhaus Hirscheegg







Fünf Arbeitsgruppen mit Schwerpunkt-Themen:

- Leitbild
- Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit
- Eltern-Treffpunkt
- Spielraumkonzept
- Bildung, Kultur und Sport



Pumptrack – geplant Mittelberg-Moos



**SPASS AUF ALLEN
RÄDERN IN JEDEM
ALTER**





Pumptrack – geplant Mittelberg-Moos





Spielraumkonzept: „Kurpark Riezlern“





Spielraumkonzept: „Kurpark Riezlern“





Spielraumkonzept: „Kurpark Riezlern“





Spielraumkonzept: „Kurpark Riezlern“

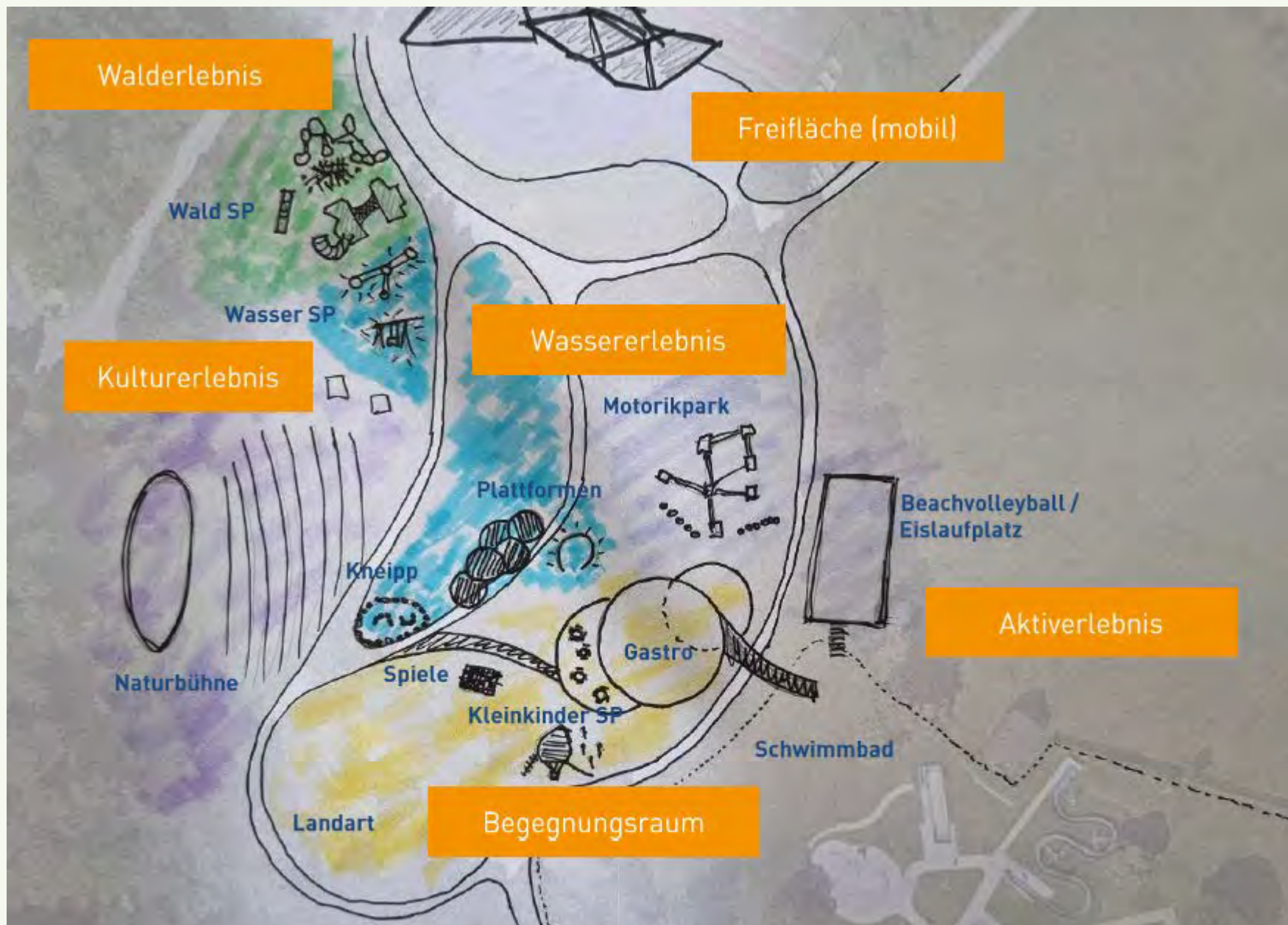




Konzeptidee: **Spiel- und Erlebnisraum Riezlern**

ZONIERUNG







Konzeptidee: **Spiel- und Erlebnisraum Riezlern**

2. WASSERERLEBNIS AKTIV

WASSERFALL SCHAUKEL



Wasserspaß für Kinder und Erwachsene an der Schaukel. Wer schafft es trocken zu bleiben?





Konzeptidee: **Spiel- und Erlebnisraum Riezlern**

2. WASSERERLEBNIS AKTIV

FLOß



Mit dem Floß und eigener Muskelkraft von einer auf die andere Seite des Teiches gelangen.

Dazu wird die am Spielplatz angrenzende Seite des Teiches auf eine Tiefe von max. 40cm herabgesetzt.





Konzeptidee: **Spiel- und Erlebnisraum Riezlern**

3. AKTIVERLEBNIS

HÜGEL-BESPIELUNG





Konzeptidee: **Spiel- und Erlebnisraum Riezlern**

5. KULTURERLEBNIS

OUTDOOR KLASSENZIMMER



Die nahe gelegene Schule kann bei gutem Wetter einen Freiluft-Unterricht auf dem Bühnengelände abhalten.





Konzeptidee: **Spiel- und Erlebnisraum Riezlern**

5. KULTURERLEBNIS



NATURBÜHNE



e5 – Audit





PV Anlage der Gemeinde Mittelberg
mit einer Leistung von 23,3 kw/peak

Die e5 Gemeinde Mittelberg hat 2023 insgesamt 46 PV-Anlagen (465 kWp) im Kleinwalsertal mit einer Summe von € 38.123,- gefördert!





AVIA
HVO FUEL

BIS ZU 90% WENIGER TREIBHAUSGASEMISSIONEN

REGENERATIVER SYNTHETISCHER
DIESELKRAFTSTOFF FÜR:
SKILIFTGESELLSCHAFTEN
BUSUNTERNEHMEN IM LINIENVERKEHR
KOMMUNALE BETRIEBE
POST- UND PAKETZUSTELLER
BAU- UND BAUNEBCHEWERBE
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
FLURFÖRDERFAHRZEUGE
BINNENSCHIFFFAHRT

100 % ERNEUERBAR
BÄRENSTARK
FÜR EINE
BESSERE LUFT

KESLAR
bärenstarke energie

AVIA

HVO
hydriertes Pflanzenöl aus
Abfällen, Ölen und Fetten
= 100% fossilfreier Diesel



Grundwasserpumpwerk in Bau



Trinkwasser-Kleinkraftwerk Halbenstein





Jugendumfrage „Jung sein im Kleinwalsertal“

„Berufliche Vielfalt im Kleinwalsertal“

E.6 zett-be: Jugend macht Zeitung

JUGEND IM KLEINWALSERTAL

Jung sein im Kleinwalsertal

Wir haben nachgefragt – die Jugend hat geantwortet!

Freizeitaktivitäten Wie lebt es sich als junger Mensch zwischen der Berge, umgeben von Tourismus und abgedrosselt vom urbanen Leben? Was sind die Freizeitaktivitäten in der Talbahn, was wird vermehrt? Wie groß ist die Motivation, das Leben im Kleinwalsertal vielfältiger zu gestalten durch persönliche Beteiligung in Form der Mitarbeit und des Engagements, über eigenen Interessen und Anliegen zu realisieren? Die politische Fachgruppe Jugend der Gemeinde Mittelberg hat in Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin Simone Rindel eine Jugendumfrage für junge Menschen (im Alter von 12 bis 25 Jahren durchgeführt, insgesamt 190 Jugendliche nahmen an der Befragung teil, was einem Anteil von 28,9 % der Zielgruppe entspricht. Im Juni 2022 wurden die Ergebnisse der Jugendumfrage durch Dr. Antonia Felber von Felderprojekte gemeinsam mit der Jugendlichen und der umgebenden Soziologie-Studentin Nadia Drössler der Öffentlichkeit vorgestellt, am dem Ort, der laut Jugendlichen einer der wichtigsten Orte der Jugend sei dem Jugendraum Käfer. Eifrig diskutierten die Jugendlichen mit Bürgermeisterin Anja Hasl, Vizebürgermeisterin Piaa Tücherer, Schulrätin Elmar Gabberer, Jugendreferentin Anja Gindöck und Gemeindevizepräsidentin Simone Rindel und Tazjana Neuberger vor der Offenen Jugendarbeit – Gemeindevizepräsidentin, Tourismusvizepräsidentin Elmar Müller, die Sozialarbeiterin Ulrike Müller, Vereinsobfrau, Eltern und Interessierten.

Die Facts der Ergebnisse

- **6,19 von 5 Sternen** erhielt die Frage, wie gern Jugendliche im Kleinwalsertal leben.
- Generell eine **hohe Zufriedenheit**, welche die Kleinwalsertaler Jugend hier aufzue. Mädchen und die Alterskategorie 21-25 Jahre zeigen hier die höchsten Zufriedenheitswerte. Gründe, die hierfür genannt wurden: Berge, Natur (Sommer & Winter), Freunde und Sportmöglichkeiten.
- **Kleinwalsertaler Jugend ist in ihrer Freizeit sehr Outdoor-affin und sportlich überaus aktiv.** Die Freizeitaktivitäten unterscheiden sich bei männlichen und weiblichen Befragten nur gering. Unter den Top 7

Freizeitaktivitäten sind neben dem Outdoor- und Sportaktivitäten wie Biken, Skifahren, Fußball, Reiten, Bergsteigen, Schwimmen, Skaten etc. in allen Altersgruppen auch Zeit mit Freunden und Familie verbringen, Musik hören und Serien/Filme schauen. Auffällig ist, dass männliche Befragte stärker in Vereinen aktiv sind und weibliche Befragte weniger Zeit mit Games/Zeitschriften verbringen. Insgesamt sind das Thema Games/Zeitschriften als auch der Bereich des Jugendtreffs ab dem Alter von 16 Jahren deutlich wichtiger.

Zufriedenheit mit dem vorhandenen Freizeitangebot für Jugendliche im Kleinwalsertal liegt bei 3,14 von 5 Sternen. Die Jugend wünscht sich an Freizeitangeboten, folgenden: Bikerpark, Hallenbad, mehr Ausgänglichkeiten (Club, Disco), mehr „Käfer-Angebote“ (Öffnungszeiten ausweiten, Partys), Fitnessstudio.

Wichtigste Treffpunkte der Jugend sind öffentliche Plätze und Räume, Jugendraum Käfer, Sportplätze, Rodelren, Bikerpark, Rodelren, Bürgersaal Mittelberg, Tanzbar Mausefeller und im Privatbereich zu Hause.

Herzschmerzungen in den Zeitschensaison für die Jugend, Schliche Buserbindungen, we-

Mitarbeiter für Events: Ja, wenn es sich um eine Sommer-/Winterveranstaltung, eine DJ-Party, ein Live-Konzert, Sportevent oder Festivalprogramm handelt.

Mitarbeiter bei Events: Am liebsten in Form von Helfertätigkeiten, Organisation des Events und persönliche Teilhabe am Event.

Themen, über welche die Jugend besser informiert werden möchte: Top 1 was ist die Themen Psychische Gesundheit & mentale Wohlbefinden (67% aller Befragten), Finanzen, Umgang mit Geld (51%), Abhängigkeit von Substanzen und weitere Sachen (41%), Berufsbildung für weiterführende Schulen, Info zu Auslandsaufenthalten, Nachhaltigkeit & Lernapps, Mobbing & Gewalt werden als weitere relevanten Themen mit über 40 % Interesse der Befragten angegeben.

Got information? So ja! Jugendlichen fühlen sich recht gut bei sehr gut über Angebote für junge Menschen im Kleinwalsertal informiert. Mit zunehmendem Alter ist eine deutlich steigende Tendenz beobachtbar. Die Top 1 bei Informationsquellen sind: Freunde, Instagram und WhatsApp. Das wöchentliche Gemeindeblatt „Walsert“ liegt im Ranking bereits auf Platz 6 als Informationsquelle für Jugendliche. Bei den abschließenden Fragen, was die Jugendlichen sich mitteilen

Erasmus+ „Walser Jugendbegegnung“ In Liechtenstein

Die Jugend hat in sich zu zeigen! Sie sind kreativ, visionär und motiviert. Sie möchten sich weiterbilden und neue Erfahrungen sammeln. Die Erasmus+ Jugendbegegnung ist ein tolles Angebot, um neue Menschen zu treffen, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Erasmus+ Jugendbegegnung ist ein tolles Angebot, um neue Menschen zu treffen, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Simone Rindel, Jugendreferentin



Erasmus+ „Walser Jugendbegegnung“ In Liechtenstein





Renovierung und Eröffnung des Jugendraums Hotspot



Nutzung durch Jugendstammtisch, Hello...Eventteam, „Stoff statt Plastik“ und als Offener Treff der Jugendarbeit





Jugendtreff Käfer hat zwei mal die Woche geöffnet und wird von der Jugendarbeit betreut

Jugendraum wird auch für Veranstaltungen des Hello... Eventteams und Jugendforums genutzt (Poetry Slams, Konzerte und DJ-Partys)





- **Seit 01.01.2024 neuer Träger: KOJE (Koordinationsstelle für Offene Jugendarbeit und Entwicklung).** Fachstelle für Offene Jugendarbeit in Vorarlberg
- **Seit 01.01.2024: 150 Stellenprozent** (1 VZ, 2 TZ Stellen): Simone Rundel VZ, Tatjana Moosbrugger TZ, Maria-Luisa Drexel TZ
- Seit 2023: neue Kinder- und Jugendpsychotherapeutin im ifs in Hirschegg -> Therapieangebot für Jugendliche vor Ort

2024

- Jugendtreffs
- Jugendberatung
- Jugendprävention
- Zusammenarbeit mit Schule
- Unterstützung Jugendvereine
- Projekte wie z.B. Berufliche Vielfalt im Kleinwalsertal
- Jugendveranstaltungen / Fahrten z.B. Europapark
- Förderung der Jugendbeteiligung durch Jugendstammtisch (1x Woche)
- Erasmus + Jugendbegegnungen: Walser Jugendbegegnung in Norditalien + Jugendbegegnung mit Finnland und Portugal im Kleinwalsertal
- Jugendferienprogramm (6 Wochen)
- Enge Vernetzung mit Kooperationspartnern aus dem Allgäu und Vorarlberg



Vorstand der Landjugend: Lukas Haller, Marcellus Fritz, Adrian Huber, Titus und Katharina Moosbrugger
(nicht im Bild: Julia Jochum)



Foto: Haus Luggi Leitner



Foto: Kleinwalsertal Tourismus





Foto: Skiclub Kleinwalsertal

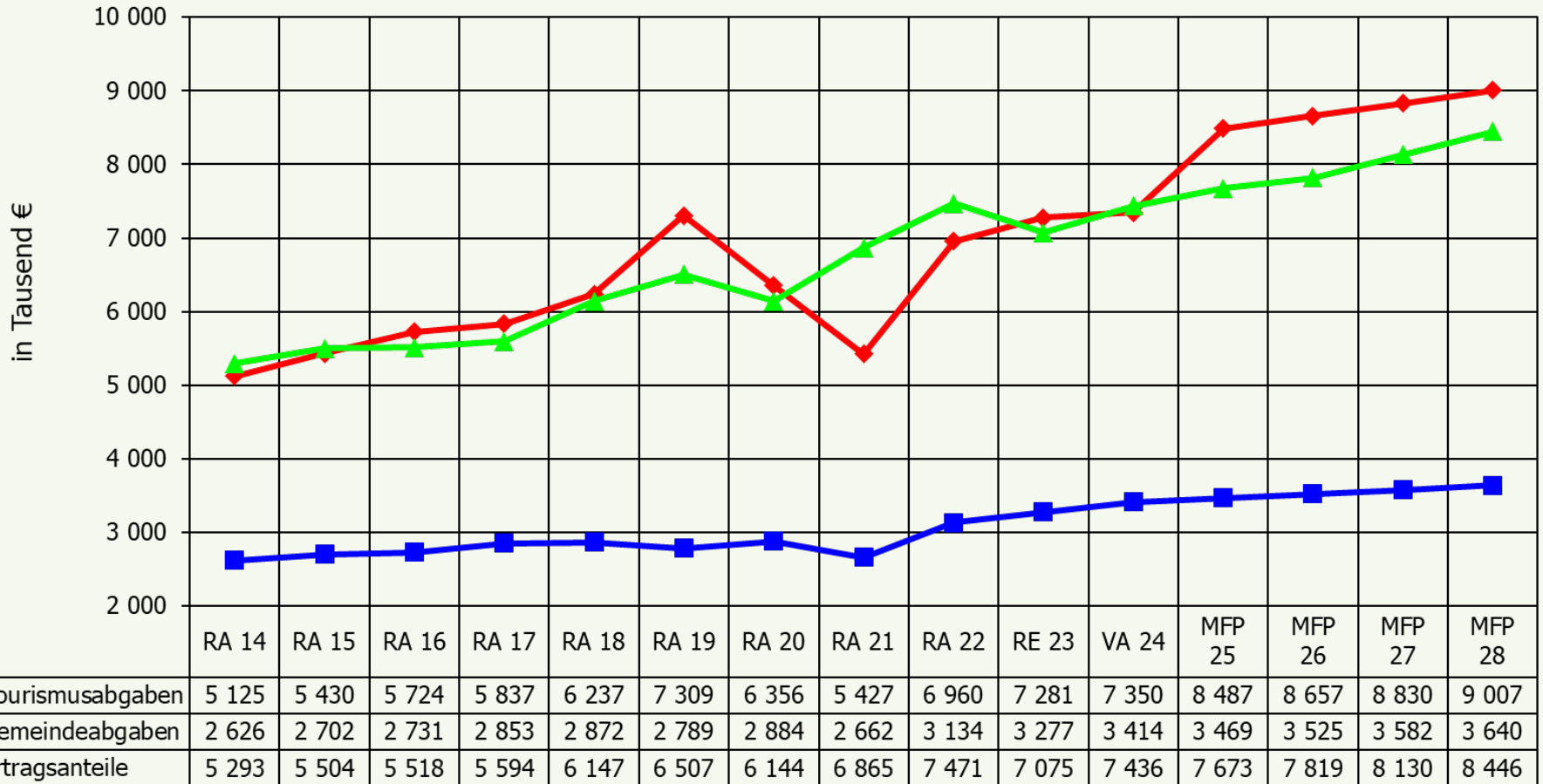


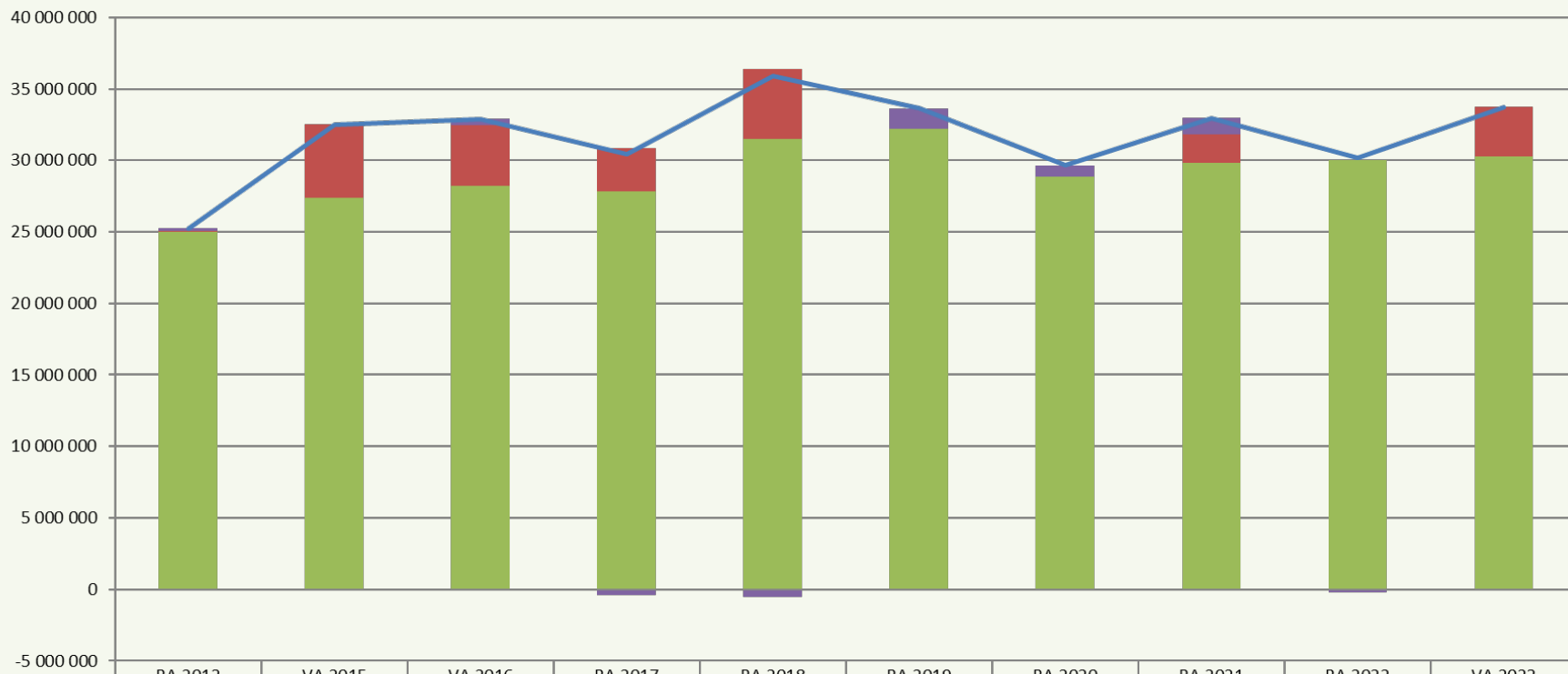


Foto: Kleinwalsertal Tourismus

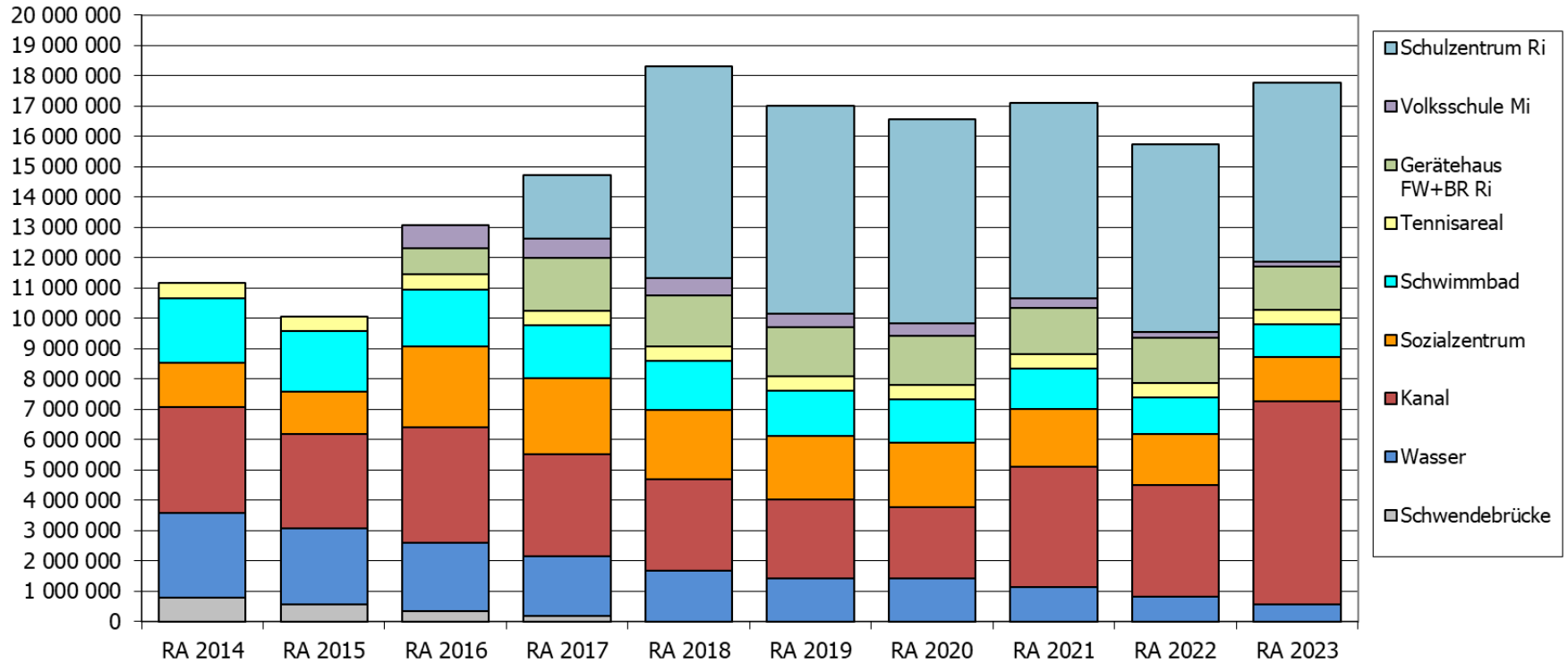


Foto: Kleinwalsertal Tourismus





	RA 2013	VA 2015	VA 2016	RA 2017	RA 2018	RA 2019	RA 2020	RA 2021	RA 2022	VA 2023
Rücklagenentnahme	202 697	0	403 200	-391 578	-517 538	1 435 647	761 331	1 140 347	-206 894	0
Darlehensaufnahme	33 549	5 131 700	4 300 000	3 018 000	4 900 000	0	0	2 000 000	0	3 500 000
Einnahmen	25 014 509	27 375 200	28 187 600	27 815 761	31 494 092	32 192 592	28 871 518	29 803 039	29 999 135	30 266 900
Ausgaben	25 250 755	32 506 900	32 890 800	30 442 183	35 876 554	33 628 239	29 632 850	32 946 386	30 206 029	33 726 000





- Ausgangssituation
 - Gemeindeverwaltung als Dienstleister für ca. 5000 Bürgerinnen und Bürger, ca. 1500 saisonale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ca. 10.000 Gäste
 - ausgeprägter Service-Gedanke, begrenzte Kapazitäten
 - Arbeitskräftemangel
- Erarbeitung eines Leitbilds
 - Ende August 2023 Startschuss für den Prozess zur Wahrnehmung und Schärfung der Arbeitskultur
 - Begleitung durch die Agentur ikp in Dornbirn
 - Intensive Bearbeitung in großen und kleineren Gruppen
- Veröffentlichung im Februar 2024
- Grundlage für weitere Organisationsentwicklung



Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!

Schönen Abend